

SZ+ Nach 101 Jahren**Das Ende einer Ära: Schließung der französischen Schule in Dillingen**

Preise für Nachwuchsjournalisten

DFG räumt bei Buchholz-Journalistenpreis ab**Lehrer haben bleibenden Eindruck hinterlassen**

Natürlich unterrichten heute andere Lehrer, doch einige Pädagogen von damals haben auch 40 Jahren später bei den Ehemaligen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. „Ich kann mich an den Musiklehrer erinnern, bei dem wir zum Singen immer vor allen aufstehen mussten, das habe ich wirklich gehasst“, sagt Kuhn. Sylvie Schütz fällt ihre Lieblingslehrerin sofort wieder ein. „Es war Frau Bürgel, eine Sportlehrerin. Sie hat mich begeistert“, sagt sie. Seitdem ist sie selber immer im Sportbereich aktiv gewesen, hat unter anderem ehrenamtlich Kinder trainiert.

Überwiegend sehr gute Erinnerungen hat auch Laurent Hirsch an seine Schulzeit in Saarbrücken. Er hat das Treffen organisiert und kommt aus Chambéry, wo er als Zahnarzt arbeitet. Letztes Jahr hat sich ein Teil der Gruppe für ein Abendessen in Paris getroffen. „Wir hatten einen Überraschungsgast, unsere ehemalige Grundschullehrerin Frau Folliasson kam dazu, sie ist 98 Jahre alt“, berichtet er vom Treffen im vergangenen Jahr.

„Aber dieses Jahr zusammen in die alte Schule zurückzukommen, ist schon etwas besonderes. Ich bin sehr froh, dass der Schulleiter Herr Gander das ermöglicht hat. Wir durften sogar mit aktuellen Schülern sprechen, da kommen so viele Erinnerungen hoch“, sagt er. Ähnlich wie bei Annette Kuhn hat ihn der interkulturelle Geist der Schule geprägt. „Das ist etwas, das einem erst im Nachhinein klar wird, aber allen Menschen, die hier stehen, wurden in der Schule damals Werte wie Respekt und